

Faktenblatt mobile Schwimmcontainer „narwali“

Anlass	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stärkung der Schwimmfähigkeit ist ein großes Anliegen der Landesregierung. Die Landesregierung hat sich das Ziel gesetzt, die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen deutlich zu verbessern. Das Modellvorhaben der mobilen Schwimmcontainer „narwali“ ist Teil der Schwimmoffensive der Landesregierung.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem drei Millionen Euro umfassenden Modellvorhaben der mobilen Schwimmcontainer „narwali“ ist beabsichtigt, mehr zusätzliche Wasserflächen zur Unterstützung beim Schwimmen lernen im Kindesalter zu schaffen, um in kürzerer Zeit deutlich mehr Kinder die Lernstufen der Wassergewöhnung und der Wasserbewältigung durchlaufen zu lassen. In jedem der fünf Regierungsbezirke kommt ein Schwimmcontainer an mehreren Standorten für vier bis sechs Wochen zum Einsatz. • Das Modellvorhaben soll Signalwirkung für die hohe Bedeutung des Beherrschens der Kulturtechnik Schwimmen in Nordrhein-Westfalen erzielen.
Projektdurchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden fünf Schwimmcontainer, je einer pro Regierungsbezirk, für eine aktive Laufzeit von 24 Monaten eingesetzt. Eine Wassergewöhnung und -bewältigung von Kindern im Vorschulalter und Grundschulalter als außerunterrichtliches Angebot wird angestrebt. • Für das Projekt wird ein Projektträger je Regierungsbezirk eingesetzt. • Projektträger sind für den Regierungsbezirk Arnsberg der SV Hattingen 1968 e.V. in Zusammenarbeit mit dem KSB Ennepe-Ruhr, für den Regierungsbezirk Detmold der Kreissportbund Paderborn in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Euskirchen (stellvertretend für die Flutgebiete), für den Regierungsbezirk Düsseldorf der SV Bayer Uerdingen 08 e.V., für den Regierungsbezirk Köln der Kreissportbund Düren und für den Regierungsbezirk Münster TV Jahn Rheine 1885 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Steinfurt. • Alle Projektträger beschäftigen jeweils für die Projektumsetzung einen Projektkoordinator bzw. eine Projektkoordinatorin. • Der Projektträger beschäftigt für die Kurse zur Erlangung der Grundkenntnisse beim Schwimmen lernen Schwimmlehrkräfte. Die Schwimmlehrkräfte

	<p>müssen für den Zeitraum der Maßnahme mindestens über eine gültige DOSB C-Lizenz Schwimmen bzw. einen Lehrschein der DLRG für die Sportart Schwimmen/ Rettungsschwimmen verfügen, eine Lehramtsausbildung im Fach Sport vorweisen oder Fachangestellter des Badewesens sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Abteilung Sport und Ehrenamt der Staatskanzlei setzt für die Projektlaufzeit einen zentralen Projektmanager/eine zentrale Projektmanagerin ein. Aufgabe des Projektmanagers/der Projektmanagerin ist die laufende inhaltliche und organisatorische Steuerung und Abstimmung mit den Projektkoordinatoren/Projektkoordinatorinnen in den Regierungsbezirken, insbesondere die Auswahl und Prüfung der Standorte für die Schwimmcontainer. • Das Modellvorhaben wird wissenschaftlich begleitet. • Zur fachlichen Begleitung des Gesamtprojektes wird eine landesweite Steuerungsgruppe eingerichtet. Aufgabe der Steuerungsgruppe ist die konstruktiv kritische Begleitung des Modellvorhabens mit dem Ziel, aus dem laufenden Umsetzungsprozess Lehren zu ziehen und Verbesserungs-vorschläge für die Umsetzungsoptimierung zu geben.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder im Vorschulalter • Grundschülerinnen und Grundschüler in NRW im außerunterrichtlichen Bereich
Daten und Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Mio. Euro für mobile Schwimmcontainer • aktive Projektlaufzeit: 24 Monate • Einsatzgebiet: pro Regierungsbezirk ein Schwimmcontainer • Durchführung durch Projektträger u.a. mittels Projektkoordinator bzw. Projektkoordinatorin und Stakeholder • Mindestcontainergröße 12 x 2,4 Meter • jeder Schwimmcontainer erhält gleiches Branding mit Logo „narwali“ • Pilotphase 6 Wochen • Standdauer 4 - 6 Wochen